



# AKTUELLE SITUATION IN DEUTSCHLAND: HANDLUNGSERFORDERNISSE AUS POLIZEILICHER SICHT

Carsten Moritz

## **Publikation**

Vorlage: Datei des Autors  
Eingestellt am 21.10.2013 unter  
[www.hss.de/download/131018\\_Moritz.pdf](http://www.hss.de/download/131018_Moritz.pdf)

## **Autor**

Carsten Moritz  
Kriminaldirektor, Leiter des Referats „Bekämpfung des Menschenhandels“  
Bundeskriminalamt Wiesbaden

## **Veranstaltung**

„Wo ein Wille, da ein Weg?! Frauenhandel wirksam bekämpfen“  
Kooperationsveranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung  
mit dem Aktionsbündnis gegen Frauenhandel und Renovabis  
am 18. Oktober 2013 im Bildungszentrum Nürnberg

## **Empfohlene Zitierweise**

Beim Zitieren empfehlen wir hinter den Titel des Beitrags das Datum der Einstellung und nach der URL-Angabe das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse anzugeben.  
[Vorname Name: Titel. Untertitel (Datum der Einstellung).  
In: <http://www.hss.de/...pdf> (Datum Ihres letzten Besuches).]



Bundeskriminalamt

# Frauenhandel wirksam bekämpfen



## Aktuelle Situation in Deutschland

Handlungserfordernisse aus polizeilicher  
Sicht

**Vortragender**

Carsten Moritz

**Ort, Datum**

Nürnberg, 18. Oktober 2013



# Frauenhandel ist Menschenhandel



Prostitutionsmilieu

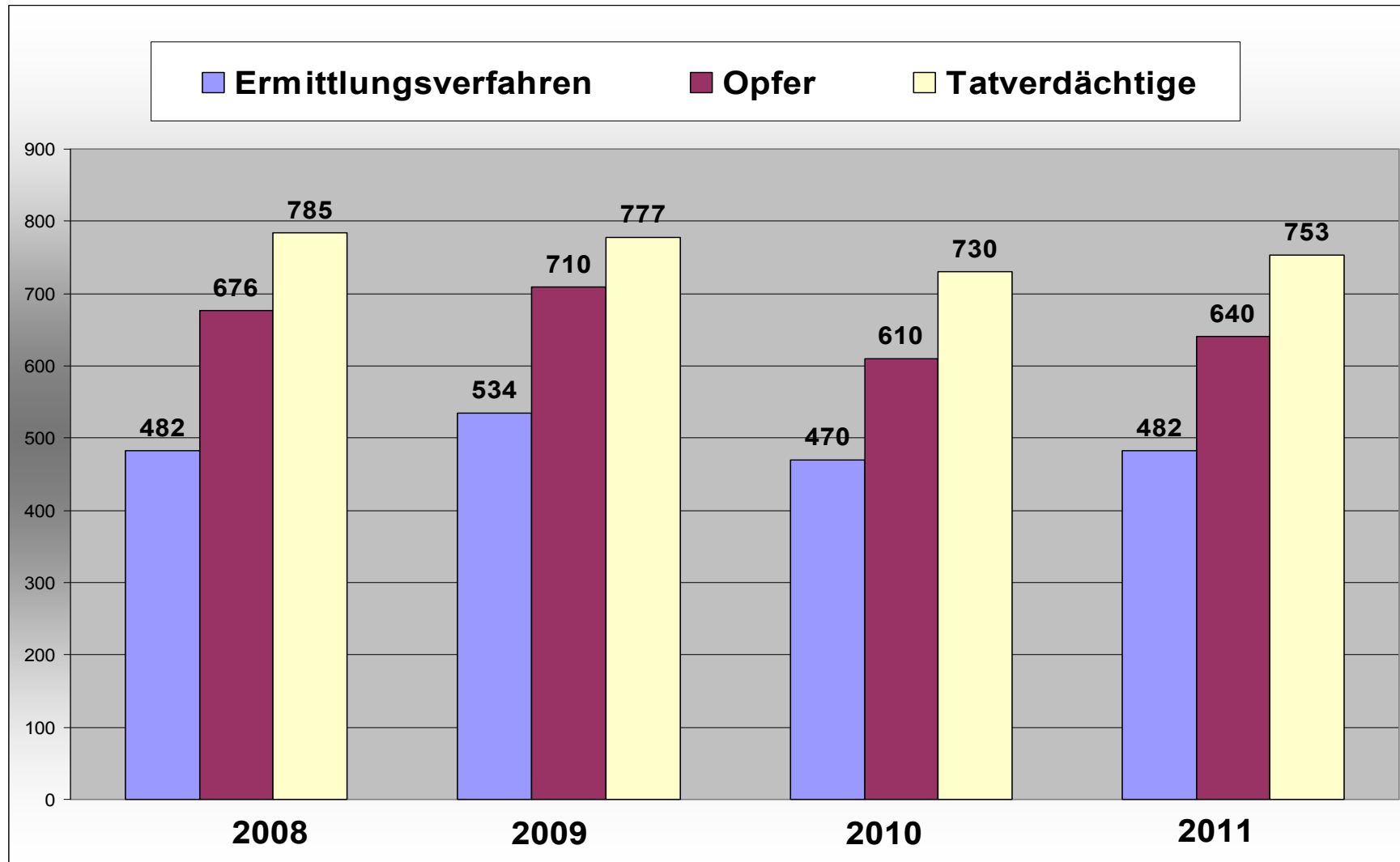
Menschenhandel zum  
Zweck der sexuellen  
Ausbeutung



Frauenhandel



# Bundeslagebild Menschenhandel sex. Ausbeutung

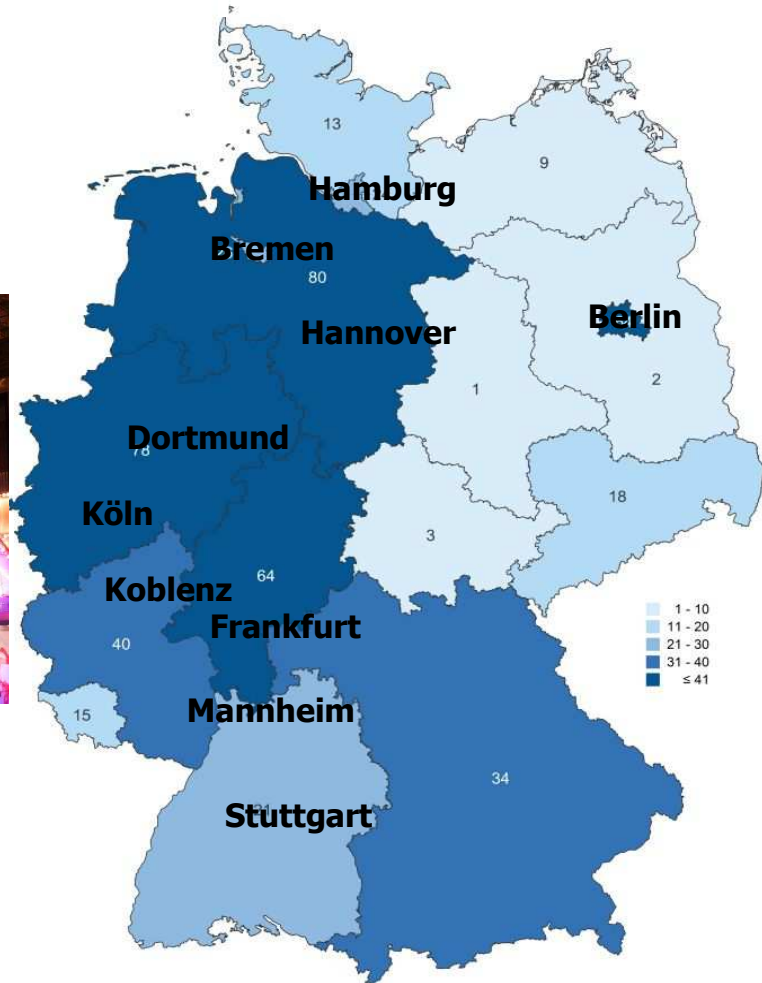




# Regionale Verteilung

Schwerpunktmäßig betroffene Groß- und Landeshauptstädte

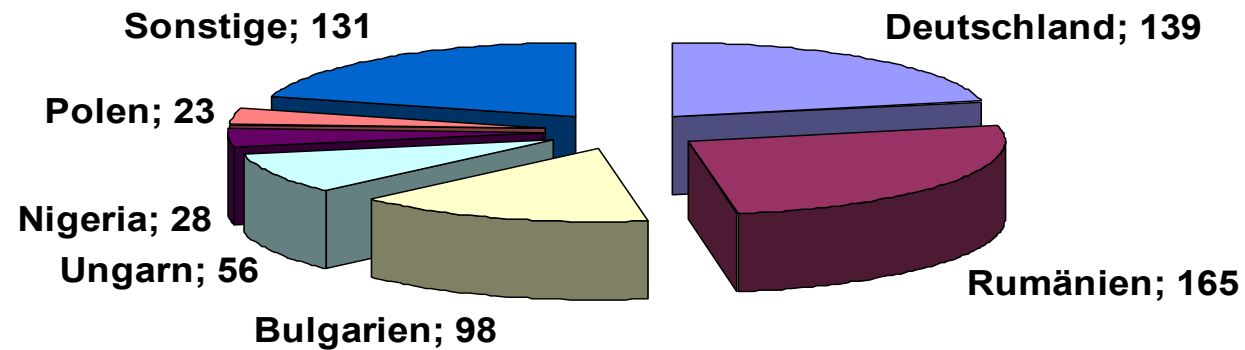
- Hamburg
- Bremen
- Mannheim
- Stuttgart
- Koblenz
- Hannover
- Berlin
- Köln
- Dortmund
- Frankfurt am Main





# Opfer von Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

## Nationalität der Opfer 2011





Eurostat 2013

Identifizierte Opfer von Menschenhandel  
zum Zweck der sexuellen Ausbeutung

**2008**

**2009**

**2010**

6309

7795

9528



# Bundeslagebild Menschenhandel

## Realität?!

### Internationale Arbeitsorganisation ILO Juni 2012

Weltweit 4,5 Millionen Opfer  
sexueller Ausbeutung

**UNICEF:** Jedes Jahr  
werden 150 Millionen  
Mädchen und 73  
Millionen Jungen  
unter 18 Jahren zum  
Sex gezwungen.

**Europol:**  
Hunderttausende Opfer,  
die jährlich in der EU  
gehandelt werden und  
deutlich steigende  
Opferzahlen in den  
letzten Jahren

### Spiegel-online 42/2013

Lt. EU-CRIM-Sonderausschuss leben in der EU  
ca. 880.000 Sklavenarbeiter, davon sind 270.000  
Opfer sexueller Ausbeutung.

Menschenhandel erbringt einen jährlichen Profit  
von ca. 25 Milliarden €

### UNODC 2012

Zwischen 2007 und 2010  
wurden offiziell 43.000 Opfer  
von Menschenhandel  
weltweit identifiziert

**KOK:** Jährlich werden  
500.000 Frauen Opfer  
von Menschenhandel





## **Zwei** wesentliche Problembereiche:

- 1. Straftatbestand Menschenhandel  
gem. § 232 StGB**
- 2. Einführung des  
Prostitutionsgesetzes und fehlende  
Regulierung**



# „Bringen zu“ und Bedeutung der Opferaussage

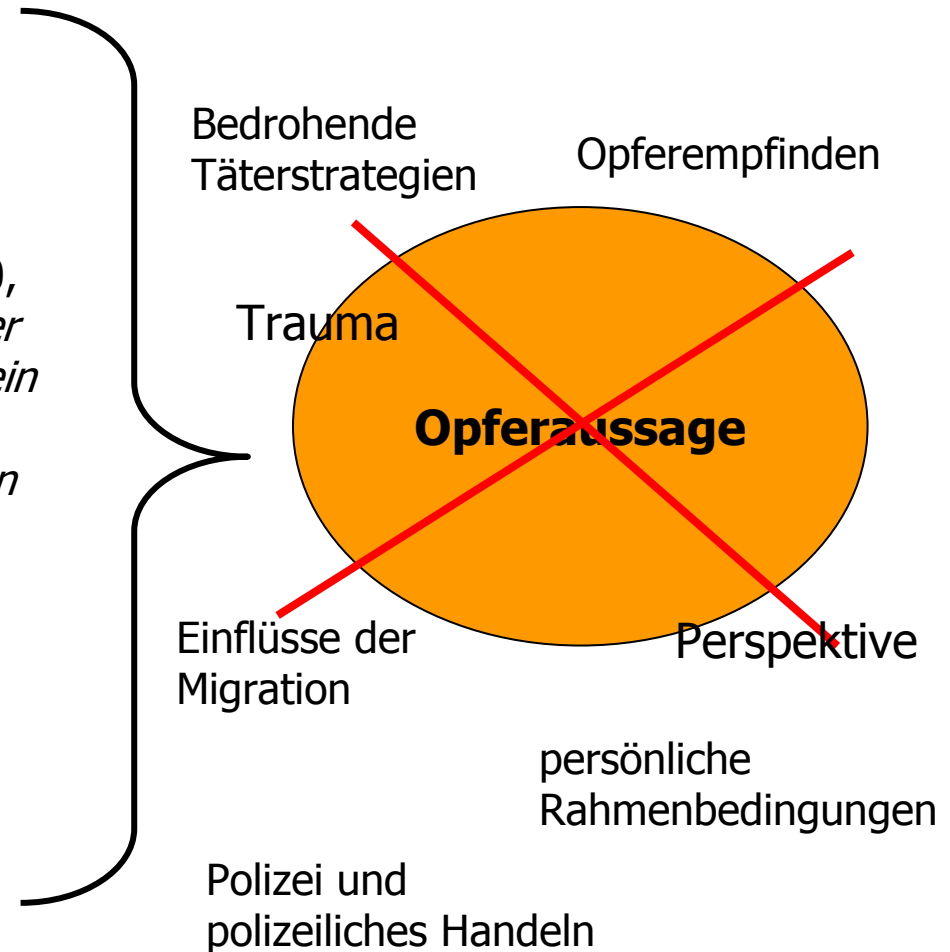
## § 232 StGB

„Wer eine andere Person mit Zwangsmitteln zur Prostitution bringt ...“

„Dazu Bringen“ BGH-Beschluss v. 13.1.2010, 3. StR 507/09: „Der Täter muss einen bisher nicht vorhandenen Entschluss des Opfers, ein ausbeuterisches Beschäftigungsverhältnis einzugehen, hervorrufen oder das Opfer von seinem Entschluss, die Beschäftigung aufzugeben, abbringen.“

### Entschluss:

„Durch Überlegung gewonnene Absicht, etwas Bestimmtes zu tun....“





# Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes im Bereich Menschenhandel



# Entwicklungen im Bereich des Prostitutionsmilieus

## Inkrafttreten des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten (Prostitutionsgesetz) zum 1.1.2002

### § 1

*„Sind sexuelle Handlungen gegen ein vorher vereinbartes Entgelt vorgenommen worden, so begründet diese Vereinbarung eine rechtswirksame Forderung.“*

- Wegfall der Sittenwidrigkeit der Prostitution
- Möglichkeit der Prostitutionsausübung als Selbständige/r oder Beschäftigte/r

### **Ziele:**

Verbesserung der rechtlichen und sozialen Lage der Prostituierten,

Tätigkeit in geordneten Geschäftsverhältnissen und dadurch Verbesserung der gesundheitlichen und hygienischen Arbeitsbedingungen.



# Prostitutionsgesetz

**Freigabe eines Teilaspektes des  
gesellschaftlichen Phänomens Prostitution**

**ohne**

**jede**

**Regulierung**

~~**Gewerberecht**~~

~~**Ordnungsgesetze**~~



# Entwicklungen im Prostitutionsmilieu

Wellness-Bordelle

Wohnungsprostitution

Haus- / Hotelprostitution

Straßenprostitution

Laufhäuser

Flatrate-Bordelle

Gang-Bang-Parties

*geschlossene Foren  
geschlossene Foren*

*Familienclans  
Familienclans  
Stricherszene  
Stricherszene*

**DIE WELTSSENSATION:**  
NEUERÖFFNUNG  
**FREITAG 05.06.09**  
AB 10 UHR  
NEU  
ANALSEX  
INKLUSIVE  
EINE VÖLLIG NEUE DIMENSION!  
MIT ÜBER 3000M<sup>2</sup>  
MEHRSTÖCKIG, ÜBER 50 ZIMMERN,  
XXXL WELLNESS OASE UND DER  
GRÖßTEN AUSWAHL AN FRAUEN DIE  
DIE WELT JEMALS GESEHEN HAT -  
UND DU KANNST SIE ALLE HABEN!!!  
SEX-FLATRÄTE  
SEX MIT ALLEN EXTRAS  
SEX, ANALSEX, ORALSEX NATURL  
-OH, STRIPPSEX, HÄHNCHEN  
ALLES IST MÖGLICH!  
SEX-FLATRÄTE - 100 PUSSYS - ALL-YOU-CAN-DRINK - WELLNESS OASE  
ALL-YOU-CAN-EAT - ENTERTAINMENT - ALLES INKLUSIVE - MEHR GEHT NICHT!

**PLANET  
PUSSY  
\*G\*L\*U\*B\***  
100 FRAUEN  
IM CLUB  
REKORD  
VERDÄCHTIG  
ALLE FÜR  
NUR  
70,-  
ABENDS EUR 100,-

**DER PUSSYCLUB HAT DAS  
SCHWABENLAND ERREICHT!  
AM 05. JUNI 2009 ERÖFFNET  
DER PLANET PUSSYCLUB XXXL  
IN STUTTGART FELLBACH.  
DER GRÖßTE ALL INCLUSIVE CLUB WELTWEIT!**

**Gang-Bang-Party.de**  
im  
**No Limit**  
Natalie  
Mandy  
Reuterstr. 2 - 30159 Hannover

**3 Girls so oft man will und kann!**  
Ohne Gummi bei Vorlage eines  
gültigen HIV Tests (nicht älter als 4 Wochen)

Einführungs-  
preis  
8,50 €  
01. Sep. 10  
12:00 bis 21:00 Uhr

3 Fuck-Areas:  
Aquarium  
Sling  
Holzhütte  
Grillen auf der Dachterasse

Sandra



# Initiativen im Bereich Menschenhandel

## Reformbedarf und Lösungsansätze



## BLPG „Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes auf die Bekämpfung des Menschenhandels“

### Regulierung von Prostitution, u.a.

- Einführung von Erlaubnispflichten für alle Prostitutionsstätten
  - Betreibererlaubnis
  - Auflagen aus Spezial-/Nebengesetzen
  - Zuverlässigkeitsprüfung
- Erlaubnispflicht für die Vermittlung von Prostitutionsdienstleistungen
- Abgrenzung Beschäftigung – dirigistische Zuhälterei





## BLPG „Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes auf die Bekämpfung des Menschenhandels“

### Rechtliche Handlungsempfehlungen, u.a.

- Änderung des Straftatbestandes des § 232 StGB
  - Objektive Ausbeutungskriterien
- Anhebung des Einstiegsalters für Prostituierte auf 21 Jahre
  - Vulnerabilität
- Bundeseinheitliche Zugangs- und Kontrollmöglichkeiten für Prostitutionsstätten



## BLPG „Auswirkungen des Prostitutionsgesetzes auf die Bekämpfung des Menschenhandels“

### Ergänzende Handlungsempfehlungen

- Neuregelung des Untersuchungsangebotes nach dem IfSG
- Strafbarkeit für Nachfrage nach Prostitution an nicht genehmigten Prostitutionsstätten
- Regulierung der Werbung von Prostitution
- Ausstiegshilfen



## Initiativen zur Neuregelung

**Innenministerkonferenz 18./19.11.10:** „Die IMK bittet den Bund, eine Initiative zur Schaffung eines Gesetzes zur Regulierung der Prostitution auf den Weg zu bringen, die die genannten Problemstellungen berücksichtigt.“

**Gleichstellungs- und Frauenministerinnen, -minister, -senatorinnen und -senatoren der Länder (GFMK):** 16./17.06.2011 hat sich der IMK angeschlossen mit besonderem Augenmerk auf vulnerable Gruppen.

**Entschließungsantrag des Bundesrates v. 11. Februar 2011 für eine Gesetzesregelung** (Antrag der Bundesländer Baden-Württemberg und Saarland Drucksache 314/10): „Die bestehenden Ermächtigungsgrundlagen für Polizei und Ordnungsbehörden reichen nicht aus, um Prostituierte vor menschenunwürdiger Behandlung zu schützen und ein effektives präventives, aber auch repressives Vorgehen gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution und Schwarzarbeit im Rotlichtmilieu zu gewährleisten.“



# Reformvorgaben durch Richtlinie 2011/36/EU

**Richtlinie 2011/36/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels vom 5. April 2011 - umzusetzen bis 6.4.2013**

## **Art. 2 „Straftaten im Zusammenhang mit dem Menschenhandel“**

- Ausbeutung umfasst mindestens ... **erzwungene Dienstleistungen** (einschl. Bettelei), Ausnutzung **strafbarer Handlungen** oder **Organentnahme**
- **Einverständnis** des Opfers ist unerheblich bei Anwendung der „Mittel“
- „Kinder“ sind Personen **unter 18 Jahren**

## **Art. 8 „Verzicht auf Strafverfolgung“**

- wenn **Opfer Straftaten** im Zusammenhang mit Menschenhandel begangen haben („*schuldlos handelndes Werkzeug*“) trifft nur einen Teilbereich)

## **Art. 11 „Unterstützung und Betreuung von Opfern des Menschenhandels“**

- Betreuung unabhängig von der **Aussagebereitschaft**
- Angebot **verpflichtender Unterstützungsmaßnahmen** (Lebensunterhalt, med. Betreuung, pp.)

## **Art. 13 ff. „Besondere Maßnahmen bei Kindern“**

## **Art. 17 „Opfer sollen einfachen Zugang zu Entschädigungsleistungen erhalten“**



# Begründung zur Richtlinie 2011/36/EU

## Erläuterungen zu Richtlinie 2011/36/EU v. 25.04.2011

- (7) *Diese Richtlinie enthält auch ein **situationsabhängiges Verständnis** der unterschiedlichen Formen des Menschenhandels und bezweckt, dass jede Form des Menschenhandels mit den effizientesten Mitteln bekämpft wird.*
- (11) *Geht es jedoch um ein **Kind** (unter 18 Jahre), so sollte die mögliche Zustimmung in keinem Fall als gültig betrachtet werden....*
- ...die Definition umfasst auch **andere Verhaltensweisen** wie illegale Adoption oder Zwangsheirat, wenn die Tatbestandsmerkmale des Menschenhandels vorliegen.*
- (15) *Damit die Ermittlungen ... erfolgreich durchgeführt werden konnten, sollte deren Einleitung grundsätzlich **nicht von der Anzeige oder Anklage durch das Opfer** abhängig gemacht werden.*



## Sachstand

**Gesetzesentwurf** der Fraktionen der CDU/CSU und FDP zur „*Bekämpfung des Menschenhandels und der Überwachung von Prostitutionsstätten*“ wurde am 27. Juni 2013 vom Bundestag angenommen, am 20.09.2013 vom Bundesrat auf Vorschlag mehrerer Ausschüsse aber an den Vermittlungsausschuss verwiesen.



**StGB:** Erweiterung des Straftatbestandes Menschenhandel auf Fälle „*zum Zweck der*  
- *Bettelei*  
- *Ausnutzung strafbarer Handlungen*  
- *des Organhandels*“

**GewO:** Aufnahme der „Prostitutionsstätte“ (Bordelle, Laufhäuser, bordellartige Betriebe) als überwachungspflichtiges Gewerbe gem. § 38 GewO

Objektive Ausbeutungskriterien in den Straftatbeständen

Definition „Prostitutionsstätte“

Umfassende Regulierung

Opferschutz/Perspektiven



## Fazit?!

### I.

„Objektiver“ Straftatbestand +

**Umfassende Regulierung** von Prostitution =

**Intensive und nachhaltige Eindämmung des Frauenhandels zur sexuellen Ausbeutung in Deutschland**

### II.

„Bettelei, Ladendiebstahl, Taschendiebstahl“ als Menschenhandel +

**eigene Maßnahmen** auf vielen Ebenen =

**Intensive und nachhaltige Eindämmung des Frauenhandels zur weiteren Ausbeutung in Deutschland**



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**